

## LIFE ON THE EDGE

LA VIDA ABISMAL

von Ventura Pons

Spanien 2006 35 mm 90 Min. OmeU



*Drehbuch:* Ventura Pons  
*Buch:* Ferran Torrent  
*Kamera:* Mario Montero  
*Schnitt:* Pere Abadal  
*Musik:* Carles Cases  
*Sound:* Natxo Ortúzar  
*Produzentin:* Aintza Serra  
*Produktion:* Els Films de la Rambla  
*Darsteller:* Óscar Jaenada  
José Sospreda  
Antonio Valero  
Juli Mira  
Isabel Rocatti  
Pepa López  
Álvaro Bágüena

Nachdem der katalanische Ausnahmeregisseur Ventura Pons bereits 16-mal Bücher oder Theaterstücke verfilmte, wird er sich gedacht haben: Wieso nicht auch beim 17. Film ein Buch, in diesem Fall von Ferran Torrent, auf die Leinwand bringen? Karten, Glücksspiel und das nächtliche Vergnügen sind die wichtigsten Bestandteile dieses Films nach einer „wahren Begebenheit“. Der Spieler Ferran (José Sospreda), der aus reinem Vergnügen das Glück sucht, trifft auf Chino (Óscar Jaenada), der davon lebt, immer höhere Risiken einzugehen. Bei einem Spiel verliert Ferran an Chino Geld, und anstatt die Schulden einzufordern lädt Chino Ferran ein, ihn zu begleiten. Ferran ist so fasziniert von der Glitzerwelt des schnellen Geldes, der schnellen Autos und der verführerischen Frauen (Nausica Bonnin als Rosa), dass er Chino auf dem Weg zu den richtig „heißen Tischen“ in Madrid begleitet. Chino gewinnt und verliert immer höhere Summen. Als eines Tages die Polizei bei einer Razzia alle Einsätze kassiert, wird es Ferran zuviel – und er verliert Chino aus den Augen. Jahre später macht sich Ferran auf die Suche nach dem zur Legende gewordenen Spieler und erfährt, wie es Chino ergangen ist. Ob er Glück gehabt und ob er auch das russische Roulette überlebt hat ...

Ventura Pons has filmed another book, this time by Ferran Torrent. Cards, gambling and nightly pleasures are the main ingredients of this film after a "real event". Ferran (José Sospreda), looking for happiness out of sheer pleasure, meets Chino (Óscar Jaenada), living of taking higher and higher risks. In a game Ferran loses money to Chino, who – instead of demanding to pay the debt – invites Ferran to accompany him. Ferran is so fascinated by easy money, fast cars and seductive women (Nausica Bonnin as Rosa), that he goes with Chino to the real "hot tables" in Madrid. Chino wins and loses higher and higher sums. When one day the police cash in all stakes during a raid, Ferran has it and loses track of Chino. Years later Ferran goes looking for the legend-turned gambler and finds out, what happened to Chino – whether he was lucky and survived even Russian roulette...

Nachdem Ventura Pons zehn Jahre als Theaterregisseur an die 20 Stücke auf die Bühne gebracht hatte, gab er 1978 mit OCAÑA, RETRAT INTERMITENT sein Filmdebüt. Damit schaffte er es auf Anhieb nach Cannes, wo er seitdem regelmäßig mit seinen Werken vertreten ist. Auch auf der Berlinale wurden fünf seiner Filme in Folge gezeigt. Nach 19 Filmen, wovon 17 von seiner eigenen Firma Els Films de la Rambla produziert wurden, realisierte er im Sommer 2008 seinen 20. Langfilm. Seine Werke wurden bereits auf vielen internationalen Filmfestivals gezeigt und ausgezeichnet. Er ist einer der wenigen katalanischen Regisseure, der fast alle Drehbücher selbst schreibt und seine Filme in Eigenregie produziert. Bemerkenswert ist ebenfalls, dass er immer in der Originalsprache der literarischen Vorlage dreht – also fast ausschließlich in Katalanisch oder wie im Fall von LA VIDA ABISMAL in Valencianisch.

### FILMOGRAFIE

1978 OCAÑA, RETRAT INTERMITENT, 1981 EL VICARI D'OLOT, 1986 LA ROSSA DEL BAR, 1989 PUTA MISÈRIA!, 1990 QUÈ T'HI JUGUES, MARI PILI?, 1992 AQUESTA NIT O MAI, 1993 ROSITA, PLEASE!, 1994 EL PERQUÈ DE TOT PLEGAT, 1996 ACTRIUS, 1997 CARÍCIES, 1998 AMIC/AMAT, 1999 MORIR (O NO), 2000 ANITA NO PERD EL TREN, 2001 FOOD OF LOVE (MENJA D'AMOR), 2002 EL GRAN GATO, 2004 AMOR IDIOTA, 2005 ANIMALS FERITS, 2006 LA VIDA ABISMAL, 2007 BARCELONA UN MAPA

### fokus

[www.lavidaabismal.com](http://www.lavidaabismal.com)

mi 19 nov 17.30 uhr  
sa 22 nov 16.00 uhr

Alpha Kino  
Instituto Cervantes Frankfurt